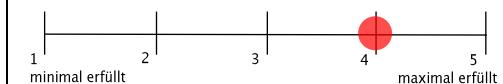
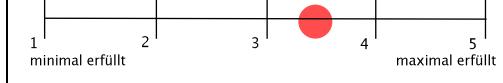
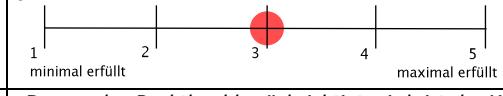
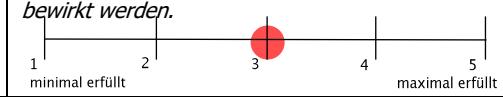
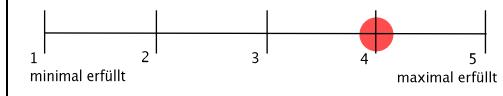


# Pachtlandarrondierung / Schlüsselfaktoren

Checkliste der wichtigsten Schlüsselfaktoren für Zusammenarbeitsformen	
Analysierte Kooperationsform: <i>Pachtlandarrondierung</i>	
Erfolgsfaktoren der Zusammenarbeitsform	Bewertung des Schlüsselfaktors für die vorliegende Zusammenarbeitsform
<b>Eigenständigkeit</b> Erlaubt klare Aufgabenteilung und Zuständigkeit. Ermöglicht Spezialisierung. Klare Regelung der Kompetenzen. Hohe unternehmerische Freiheit der beteiligten Betriebe.	- Die Eigenständigkeit ist gewährleistet, da das Verfahren freiwillig und ein Ausstieg möglich ist. Grundeigentümer/innen wie auch Landwirt/innen können ihre Zustimmung abgeben. 
<b>Soziale Anerkennung</b> Der Gewinn aus der Kooperation ist von aussen erkennbar. Der Berufsstolz kann erhalten oder sogar erhöht werden. Der Imageverlust bei Auflösung der Kooperation ist begrenzt und abschätzbar. Den Partnerinnen und Partnern sind konstruktive Vorgehensweisen bei Konflikten bekannt.	- Die Anerkennung ist eher klein, da der Umfang des Verfahrens kleiner ist und keinen greifbaren Nutzen für die Öffentlichkeit hat. - Das Gelingen eines freiwilligen Verfahrens verspricht Stolz und andauernde soziale Zusammenarbeit. 
<b>Einfachheit / Verständlichkeit</b> Die Zusammenarbeitsform hat einfache, verständliche Regeln. Die Organisationsform ist einfach. Nur wenige Abmachungen, überschaubare rechtliche Rahmenbedingungen. Bei Fragen stehen kompetente und vertrauenswürdige Auskunftsstellen zur Verfügung.	- Die Pachtlandarrondierung ist kompakt und verständlich. - Zudem haben die meisten Landwirtinnen und Landwirte bereits viel Erfahrung mit der Pacht. 
<b>Schrittweise Einführung, Erprobbarkeit</b> Betriebe können in überschaubarem Rahmen Erfahrung sammeln. Das Vorgehen kann schrittweise umgesetzt werden.	- Das Verfahren nimmt nur Änderungen in den Pachtverhältnissen vor. Eine Erprobung ist nicht möglich. Als Erprobung dienen einzig Referenzprojekte. 
<b>Wirtschaftlichkeit, erkennbarer Nutzen</b> Der rational identifizierte Nutzen ist für die beteiligten Betriebe attraktiv und erkennbar. Das potenzielle Risiko einer neuen Kooperation ist den Partner/innen bekannt und überschaubar.	- Da nur das Pachtland berücksichtigt wird, ist der Wirkungsbereich kleiner. - Allerdings kann mit wenig Aufwand eine Verbesserung bewirkt werden. 
<b>Geeignete Partner</b> Die Hemmschwelle, um potenzielle Partner/innen anzusprechen ist tief. Es gibt einfache Möglichkeiten, Partner/innen zu finden. Unterschiedliche Haltungen und Werte der beteiligten Betriebe werden identifiziert und bewusst gemacht.	- Im Verfahren werden Pächter/innen und Verpächter/innen zusammengebracht. Dadurch besteht die Gefahr des Scheiterns bei fehlendem Einverständnis beider Parteien. - Freiwilligkeit bringt jedoch geeignete Beteiligte mit ähnlichen Bedürfnissen zusammen. 
<b>Wissen und Fähigkeiten</b> Fehlende Kenntnisse oder Fähigkeiten können ohne grossen Aufwand beschafft oder erarbeitet werden.	- Das Verfahren ist selbständig von den Landwirt/innen durchführbar. Eine fachliche Begleitung ist bei grösserem Projektumfang zu empfehlen. 